



Oliver Auge / Michael Hecht (Hrsg.)

## »Kleine Fürsten« im Alten Reich

Strukturelle Zwänge und soziale Praktiken  
im Wandel (1300–1800)

Zeitschrift für Historische Forschung. Beiheft 59

Zahlr., teilw. farb. Abb., Tab., 473 Seiten, 2022

Print: <978-3-428-18427-9> € 79,90

E-Book: <978-3-428-58427-7> € 71,90

Die Spätmittelalter- und Frühneuzeitforschung hat sich zuletzt intensiv mit der Sozial- und Kulturgeschichte des Adels beschäftigt. Dabei ist eine bestimmte Gruppe dem systematisierenden Blick bislang weitgehend entgangen: die »kleinen« Reichsfürsten. Diese teilten den fürstlichen Rang mit den größeren und mächtigen Fürsten, wiesen hinsichtlich ihrer ökonomischen und machtpolitischen Ressourcen aber oft Gemeinsamkeiten mit den Reichsgrafen oder dem Niederadel auf. Ziel des Sammelbandes ist es, das neu erwachte Interesse an fürstlicher Herrschaft jenseits der großen Dynastien zu bündeln sowie über den heuristischen Wert von »Größe« bzw. »Kleinheit« bei der Beschäftigung mit der Fürstengesellschaft nachzudenken. Dazu werden Handlungsspielräume und Zwänge »kleiner« Fürsten vornehmlich anhand von Fallbeispielen des 14. bis 18. Jahrhunderts beleuchtet. In den Blick geraten spezifische Akteure und kommunikative Situationen, aber auch längerfristige Änderungen der inneradligen Ordnungsarrangements.

### Inhalt

**Oliver Auge** und **Michael Hecht**: »Kleine« Fürsten im Alten Reich – zur Einführung

**Karl-Heinz Spieß**: »Große« Fürsten – »kleine« Fürsten. Kriterien der Zuordnung im Spätmittelalter

**Oliver Auge**: »Klein« trifft auf »Groß«. Anhaltiner und andere »kleine« Fürsten auf Reichsversammlungen und Reichstagen

**Andreas Pečar**: War Fürst Franz von Anhalt-Dessau ein »kleiner« Reichsfürst? Wie die politische Kulturgeschichte zu einem Perspektivenwechsel beitragen kann

**Paul Beckus**: Das Überleben der Alten. Zur Gewichtung von dynastischem Alter und territorialer Größe für den Fortbestand deutscher Kleinfürstentümer um 1800

**Franziska Hormuth**: Ein aussichtsloser Kampf? Die Herzöge von Sachsen-Lauenburg und die Kurwürde

**Vinzenz Czech**: »Groß« und »Klein«, »Alt« und »Neu«. Konjunkturen kaiserlicher Fürstungen und die Reaktion der Reichsfürsten

**Ralf-Gunnar Werlich**: Kleine Fürsten im Spiegel der Heraldik betrachtet an Beispielen des nord- und

mitteleuropäischen Raums: die Häuser Mecklenburg, Pommern und Anhalt

**Heinz Krieg**: Markgraf Bernhard II. von Baden, der Selige, und die Anfänge seiner Verehrung

**Frederieke Maria Schnack**: »Kleinheit« und Internationalität. Zur Orientierung Heinrichs II. von Braunschweig-Grubenhagen und seiner Nachfahren in den Mittelmeerraum

**Melanie Greinert**: Heiratspolitik als bestimmender Faktor dynastischer Größe. Das Konnubium der Gottorfer Dynastie

**Michael Sikora**: »Kleine« Frauen für »kleine« Fürsten? Das Problem der unstandesgemäßen Ehen im deutschen Fürstenstand der Frühen Neuzeit

**Andreas Schmidt**: Hochstift und Reichsverband. Zum Selbstverständnis geistlicher Herrschaft im Spätmittelalter

**Teresa Schröder-Stapper**: Prinzessin, Äbtissin, Fürstin. Möglichkeiten und Grenzen frühneuzeitlicher Stifths herrschaft